Ein Beschluß
in Bezug auf einen Anhang an die Constitution.

Beschlossen durch den Senat und das Haus der Representanten des Staats Pennsylvanien, in allgemeiner Versammlung versammelt, Daß die Constitution dieses Staats in dem 2ten Abschnitt des 5ten Artikels verändert werde, so daß dieselbe wie folgt lese: Die Richter der Supriem Court, von den verschiedenen Courten von Common Pleas, und solchen andern Courten von Record als sein, oder durch das Gesetz errichtet werden mögen, sollen durch die qualifizirten Erwähler dieses Staats, und auf folgende Weise erwählt werden, nämlich: Die Richter der Supriem Court, durch die qualifizirten Erwähler des ganzen Staats. Die President Richter der verschiedenen Courten von Common Plies und von solchen andern Courten von Record, welche sein, oder durch das Gesetz etablirt werden mögen, und alle andere Richter, von denen es gefordert wird in den Gesetzen gelehrt zu sein, durch die qualifizirten Erwähler der respektiven Distrikte, übek welche sie zu präsidiren oder als Richter zu dienen haben: Und die Gehülfsrichter von den Courten von Common Plies durch die qualifizirten Erwähler der respektiven Counties. Die Richter der Supriem Court sollen ihre Aemter für den Zeitraum von 15 Jahren halten, wenn sie sich so lange gut betragen (unterwürfig dem Loos für welches hiernachstehend Vorsorge getragen ist, und welches nach der ersten Wahl in Kraft gesetzt wird): Die President Richter von den verschiedenen Courten von Common Plies, und solchen andern Courten von Record welche sein, oder durch das Gesetz etablirt werden mögen, und alle andere Richter von denen es gefordert ist in den Gesetzen gelehrt zu sein, sollen ihre Aemter für einen Zeitraum von 10 Jahren halten, wenn sie sich so lange gut betragen: Die Gehülfsrichter von den Courten von Common Plies sollen ihre Aemter für einen Zeitraum von 5 Jahren halten, wenn sie sich so lange gut betragen: Alle von welchen ihre Commissionen durch den Gouvernör erhalten sollen,—aber für irgend eine vernünftige Ursache, welche kein hinlänglicher Grund für eine öffentliche Anklage haben mag, soll der Gouvernör irgend einen von ihnen absetzen, wenn er durch zwei Drittheile eines jeden Zweigs unserer Gesetzgebung darum angesucht wird. Die erste Wahl soll stattfinden mit der ersten allgemeinen Wahl dieses Staats, nach der Annahme dieses Anhangs, und die Commissionen aller Richter die dann im Amte sein mögen, sollen sich auf den darauffolgenden ersten Montag im December enden, zu welcher Zeit die Dienstzeit der neuen Richter beginnen soll. Die Personen die dann als Richter der Supriem Court erwählt sein mögen, sollen ihre Aemter wie folgt halten: Einer von ihnen für 3 Jahre, einer für 6 Jahre, einer für 9 Jahre, einer für 12 Jahre und einer für 15 Jahre. Die Dienstzeit eines jeden soll durch das Loos, durch die besagten Richter selbst, sobald als schicklich nach ihrer Wahl, entschieden, und das Resultat, durch sie bescheinigt, dem Gouvernör übersandt werden, so daß ihre Commissionen darnach ausgefertigt werden können. Der Richter, dessen Commission zuerst auslauft, soll während seiner Dienstzeit die Stelle eines Oberrichters bekleiden, und nachher ein jeder Richter, dessen Dienstzeit zuerst zu Ende geht, soll diese Stelle abwechselnd bekleiden,—und sollten zwei oder noch mehr Commissionen sich auf einen Tag enden, so sollen es die Richter, die dieselben halten, durch das Loos entscheiden, welcher von ihnen Oberrichter sein soll.—Irgend leere Stellen, welche durch Tod, Resignation, oder auf andere Weise, in irgend einer Court vorfallen mögen, sollen durch Ernennungen von dem Gouvernör gefüllt werden, und solche Dienstzeiten sollen dann bis den ersten Montag im December, nach der darauffolgenden nächsten Wahl sich enden. Die Richter der Supriem Court, und die Presidenten von den verschiedenen Courten von Common Plies sollen, an festgesetzten Zeiten, für ihre Dienste eine angemessene Compensation, durch das Gesetz festgesetzt, erhalten, welche durch die Dauer ihrer Dienstzeit nicht vermindert werden soll; aber sie sollen keine Fees oder Amts-Nebengefälle erhalten—sie sollen auch zur selben Zeit kein anderes Amt von Profit unter der Staatsregierung, oder unter der Regierung der Vereinigten Staaten, oder irgend einem andern Staat in der Union halten. Die Richter der Supriem Court sollen während ihrem Amtstermin im Staate, und die andern Richter ebenfalls innerhalb den respektiven Distrikten oder Caunties, für welche sie gewählt wurden, wohnhaft sein.

J. S. McCalmont,
Sprecher des Hauses der Representanten.

P. Best,
Sprecher des Senats.

Senatskammer, Harrisburg, Jan. 28, 1850.

Ich, Samuel W. Pearson, Hauptclerk des Senats von Pennsylvanien, bescheinige hierdurch, daß der vorhergehende Beschluß, (No. 10 des Senats Journals der gegenwärtigen Sitzung) betitelt: „Beschluß in Bezug auf einen Anhang an die Constitution"—der nämliche Beschluß welchem eine Mehrheit der Mitglieder beider Häuser der letzten Gesetzgebung beistimmten—nachdem er gehörig erwägt und besprochen war, die Beistimmung einer Mehrheit der Glieder der jetzigen Sitzung des Senats von Pennsylvanien erhalten hat, wie folgende Abstimmung bei der letzten Passirung des Beschlußes zeigt:

Diejenigen die für die Passirung des Beschlusses stimmten waren die Herren H. Jones Brect, J. Porter Brawly, William A. Crabb, Jenathan J. Cunningham, Thos. S. Fernen, Thomas H. Forsyth, Charles Frailey, Robert M. Frick, Henry Fulten, John W. Guernsey, William Haslett, Isaac Hugus, Timothy Ives, Joshua Y. Jones, Joseph Konigmacher, George B. Lawrence, Maxwell McCaslin, Benjamin Malone, Benjamin Matthias, Henry A. Mühlenberg, Wm. F. Packer, William R. Sadler, David Sankey, Peleg B. Savery, Conrad Shimer, Robert C. Sterrett, Daniel Stine, Farris B. Streeter, John H. Walker und Valentine Best, Sprecher—Jas 29.

Diejenigen die gegen den Beschluß stimmten waren George Darsie, Augustus Drum und Alexander King—Neins 3.

Aus dem Journal.

Saml. W. Pearson, Schr.

Haus der Representanten, Harrisburg, März 14, 1850.

Ich, William Jack, Hauptclerk des Representantenhauses von Pennsylvanien, bescheinige hierdurch, daß der vorhergehende Beschluß, (No. 10 des Senat-Journals und No. 211 des Haus-Journals der gegenwärtigen Sitzung,) betitelt: „Beschluß in Bezug auf einen Anhang an die Constitution"—der nämliche Beschluß welchem eine Mehrheit der Mitglieder beider Häuser der letzten Gesetzgebung beistimmten—nachdem er gehörig erwägt und besprochen war, die Beistimmung einer Mehrheit der Glieder der jetzigen Sitzung des Hauses der Representanten von Pennsylvanien erhalten hat, wie folgende Abstimmung bei der letzten Passirung des Beschlußes zeigt:

Diejenigen die für die Passirung des Beschlusses stimmten waren, John Acker, John Allisen, William Baker, Robert Baldwin, David J. Bent, Craig Biddle, Jeremiah Black, John S. Bowen, William Brindle, Daniel H. B. Brewer, Jesse R. Burden, John Cesna, Henry Church, John R. Cennyham, Sylvester Cridland, Benjamin G. David, William J. Dobbins, James P. Downer, Thomas Duncan, Wm. Dunn, Wm. Espey, John C. Evans, William Evans, A. Scott Ewing, Alexander S. Feather, James Flowers, Benjamin P. Fortner, Alexander Gibbony, Thomas E. Grier, Joseph E. Griffin, Joseph Guffey, Jacob S. Halderman, George H. Hart, Lessert Hart, John Hastings, William J. Hemphill, John Hoge, Henry Huylet, Lewis Herford, Washington J. Jacksen, Nicholas Jones, John W. Killinger, Charles E. Kinkead, Robert Klotz, Harrison P. Laird, Morris Leech, Jenathan D. Lee, Ansen Leonard, James J. Lewis, Henry Little, Jonas R. M'Clintock, John F. M'Cullech, Alexander C. M'Curdy, John M'Laughlin, John M'Lean, Samuel Marx, John B. Mck, Michael Myers, John Miller, Joseph C. Muller, John D. Morris, Wm. F. Merrisen, Ezekiel Mowry, Edward Nickleson, Jacob Nissly, Charles O'Neill, John B. Packer, Joseph E. Powell, James C. Reid, John S. Rhey, Lewis Roberts, Samuel Robinsen, John B. Rutherford, El.nni W. Seefield, Thomas C. Sevuler, William Shaffner, Richard Simpsen, Eli Slifer, William Smith, William A. Smith, Daniel M. Smyser, William H. Seuder, Thomas C. Steel, David Steward, Charles Stockwell, Edwin C. Trene, Andrew Wade, Robert C. Walker, Thomas Watsen, Sidney B. Wells, Hiram A. Williams, Daniel Zerbey und John S. M'Calment, Sprecher—Jas 87.

Diejenigen die gegen die Pasirung des Beschlußes stimmten waren, Augustus K. Cornyn, David Evans und James M. Porter—Neins 3.

Auszug aus dem Journal.

William Jack, Schr.

Secretärs-Amtsstube.

Aufgereicht März 15, 1850.

A. W. Benedict, Dep. Staats Secretär.

Secretärs-Amtsstube.

Pennsylvanien, ss.

Ich bescheinige hierdurch, daß das Obige und Verhergehende eine genaue Abschrift von dem originellen Beschluß der General Assembly ist, betitelt: „Beschluß in Bezug auf einen Anhang an die Constitution," wie derselbe sich auf der Sammlung in dieser Amtsstube befindet.

Zum Zeugniß dieses habe ich hier unten meine Hand gesetzt, und verordnet, das Siegel der Secretärs-Amtsstube zu Harrisburg, diesen 15ten Tag Juni, Anno Domini Eintausend Achthundert und funfzig, hinzuzufügen.

A. L. Russel,
Secretär des Staats Pennsylvanien.

Große Ankunft von Cärpets und Oeltuch.

1000	Yards vorzüglicher figurirter Cärpet an	25 Cts.
1000	„ „ „ „	37 „
1000	„ „ „ „	45 „
1000	„ „ „ ganz Woll,	56 „
500	„ Super Cärpet, von 60 bis 90 Cents.	
50	„ Achtviertel Flor-Oeltuch.	
200	„ Viertviertel „ für Gänge.	
12	„ Reiche embossirte Train Covers.	
25	„ „ „ Tischtücher.	
50	„ Colorirte Cotton, von 56 bis 100.	
1000	Grüne Fenster-Blenden.	

Obige Waaren befinden sich jetzt auf Hand und werden wohlfeil für Baargeld verkauft an dem Philadelphia Stohr.

Yeager und Weidner,
2te Thüre oberhalb dem Marktviereck, **Allentaun,** Pa.

An die Ladies.

Zephyre Worsted von jeder Art, für Chenille Arbeit, beständig auf Hand am Stohr von

Yeager und Weidner.

Seide! Seide!

1000 Yards neueste Styl Dressseide, von verschiedenen Farben und Pattern, einiger so nieder als 50 Cents per Yard.

Yeager und Weidner.

Baumwollene Fringes für Vorhänge, &c.

100 Stücke weiße baumwollene Fringes, soeben erhalten und wohlfeil zu verkaufen bei

Yeager und Weidner.

Läces und Gimps.

100 Stücke schwarzseidene Läces und fäncy Gimps, zur Trimmung von Ladies Dresses, wohlfeil zu haben bei

Yeager und Weidner.

Alpacas! Alpacas!

200 Stücke feine schwarze und fäncy Alpacas für Ladies Dresses, von 12½ bis $1 25—und da wir ein herrliches Dach- oder Deckenfenster (skylight) über unserm Stohr angebracht haben, so können wir einem Jeden die Farben zur völligen Zufriedenheit zeigen.

Yeager und Weidner.

Mous de Lains, Mous de Lains.

50 Stücke schöne De Lains zu 12½ Cents.
25 „ „ „ 18¾ „
Kommt und beschauet sie.

Yeager und Weidner.

Militärische Trimmings

von jeder Art blauem Tuch für Uniforms für freiwillige Compagnien, ist beständig zu haben.—Wir sind im Stande euch mit Allem in diesem Fache zu versehen, als: Geldene Läces, Artillerie und Infanterie Knöpfen, Streips, und sonstige Artikeln die zu einer Uniform gehören.

Yeager und Weidner.

Armee blaue Cassemere

für Batallion und Stabs Offiziere, wohlfeil zu haben bei

Yeager und Weidner.

Kutschenmacher.

Ein großes und splendides Assortement von blauem und grünem Tuch an niedern Preisen für Kutschenmacher.

Yeager und Weidner.

Eine große Quantität **Band** wohlfeil zu verkaufen bei

Yeager und Weidner.

Allentaun, August 15. nq3M

Unerhört!
Ganz Südamerika im Aufruhr!

Boston, Juli 15, 1850.

Die Brig Besen ist diesen Nachmittag in diesem Hafen eingetroffen und bringt Nachrichten von Südamerika die bis zum 31. Juni reichen. Ein großer Aufruhr war soeben in allen Theilen des Landes zugleich ausgebrochen—das Volk lief wüthend durch die Straßen der Hauptstädte und schwur sich furchtbar zu rächen.—Die Regierung sandte schnell einen Agenten an die Hauptleute der Aufwiegler, um die Ursache des Aufruhrs zu erforschen, und erhielt sedann auch die Antwort, die ganze Schuld dieser Ruhestörungen hafte auf Emanuel J. Abele in Allentaun, welcher wieder ein großes und volles Assortement von allerhand guten und schönen **Cabinetwaaren** auf Hand hat und dieselben so ungewöhnlich billig verkauft. Dieselben bestehen größtentheils aus folgenden Artikeln, die er pünktlich auf Bestellung verfertigt und auch fast immer auf Hand hält—nämlich:

Scroll, Lier, Palmleaf und Serpentine Sofas, Secretärs, Wardrobes und Dressers, Seidboards, Sofas, Pier, Side, Work und Centre Tables, mit Marble und Mahagony Tobs, Card, Breakfast, Dining und Cylinder Tables, französische Schaukelstühle, halb-französische do., Footstools, Ottiments, Divans, Bücherschränke, Confors, Pedestals, Pianostools, Pediment Ornaments, Toilet Tables, Tabourettes oder Settingstools, French Mahagony Bettstellen, High, Feal und French Pfosten verschiedener Arten, Eckschränke, Sinks, Doe Trays, etc.

Jeder Artikel den die Gemeinheit verlangen mag, wird auf Hand gehalten oder nach Bestellung gemacht, und zwar nach der kürzesten Anzeige und allerbilligsten Preisen.

Bureaus von $8 bis $30—Bettstellen von $2,75 bis $60—Sofas von $22 bis $60, u. s. w.

Indem er bedeutende Erfahrungen in diesem Geschäft gemacht hat, so schmeichelt er sich durch Pünktlichkeit und mäßige Preise einen liberalen Theil der öffentlichen Kundschaft zu erhalten.

Haushälter und Andere, die etwas in seinem Fache brauchen, sind höflichst eingeladen bei ihm anzusprechen.

Repariren wird auf die kürzeste Anzeige verrichtet—sowie jede Art Tapezieren billig vollzogen.

E. J. Abele.

Referenzen: — Joseph Miller, Miß M. L. Pretz, B. F. Kleppinger, Maj. Eli Steckel, J. P. Scholl, J. Gaumer, John Blank, H. P. Schwartz, Dr. Wohlgemuth, C. L. Lochman, Dr. Hand, J. F. Ruhe, Eph. Grim, W. H. Blumer, John Lichtenwalter, Stephen Butz.

Allentaun, Juli 18. nq4M

Wieder ein neuer Vorrath!

Kommt und sehet und urtheilet für Euch selbst!

Joseph Weiss,
Uhrmacher und Juwelen-Händler
in der Stadt Allentaun,

Bedient sich dieser Gelegenheit seinen Kunden und dem Publikum überhaupt anzuzeigen, daß er sein Geschäft nech immer, und zwar in größerem Umfange als je, betreibt, an seinem alten Standplatze in der Hamilton Straße, schräg gegenüber der Oddfellows-Halle; und daß er soeben von Neu-York und Philadelphia zurückgekehrt ist,

Mit einem herrlichen Assortement Uhren,
Sackuhren, und einer prächtigen Auswahl **Juwelen,**

welches alles nun zum Verkauf ausgepackt ist, und sicher an sehr annehmbaren Preisen abgelassen werden soll.

Achttag- und 30 Stunden Hausuhren

von allen Serten, mit Kasten und den schönsten Verzierungen, ein sehr ausgedehntes Assortement und eine große Auswahl gehört unter einen Steck.

Seine Auswahl Taschenuhren

wird in keiner Landstadt im Staat übertreffen, und besteht aus allen gewöhnlichen Arten geldenen und silbernen, Patent Lever und andern Sackuhren.

Brillen für jedes Alter.

Sein Assortement Brillen ist in der That ein herrliches, und besteht aus allen nur zu erdenklichen Serten.

Juwelen.

Sein Assortement Juwelen ist ein vollständiges und besteht zum Theil aus allen Arten Ringen, Brustnadeln, geldenen Ketten, Schlüssel, Kämme, Suppen- und Theelöffel, Bleifedern, Schreibfedern, Thermometern, u. s. w., u. s. w.

Musikalische Instrumente.

Er hat auch sein Assortement von musikalischen Instrumenten um Vieles verstärkt, welches nun aus herrlichen

Pianofortes, Collans, Violinen, Accordeons, Musikhorn, etc.,

besteht. Alle andere **Blas-Instrumente** werden durch ihn auf die kürzeste Anzeige an den allerbilligsten Preisen geliefert.—Violin-Trimmings, als von den besten Saiten, etc., sowie auch vortreffliche Piano-Saiten, sind zum Verkauf auf Hand.

Reparaturen

an Uhren, Sackuhren und Juwelen, werden aufs Sorgfältigste von ihm verrichtet.

Indem er dem Publikum für bisherige liberale Unterstützung herzlichen Dank sagt, hofft er durch pünktliche Bedienung seiner Kunden, gute Arbeit und billige Preiße, auf ferneren reichlichen Zuspruch.

Joseph Weiß.

Allentaun, Mai 16. nqbv

Satinet

wird von **Heinrich Gabriel** an der Allentauner Wollenmanufaktur eben so gut, schön und billig fabrizirt, als derselbe irgend in Neu-Jersey gemacht werden kann.

Es hat daher in dieser Gegend jetzt Niemand mehr nöthig, Wolle in eine große Entfernung oder in einen andern Staat zur Verarbeitung zu schicken.

Sehr viele billig und brav denkende Bauern haben dies auch eingesehen und bereits ihre Wolle nach dem Allentauner Etablissement gebracht.

Alle Andern, welche noch Wolle verarbeiten lassen wollen, werden höflichst eingeladen dasselbe zu thun und anzurufen an der

Allentauner Wollenmanufaktur und Färberei.

Juni 27. nq—

Wollkarten! Wollkarten!
Henry Gabriel

Macht seinen Freunden und dem Publikum im Allgemeinen hierdurch bekannt, daß er an der Allentauner Wollenmanufaktur und Färberei bereit ist und besondere Aufmerksamkeit verwendet auf das Wollkarten. Alle welche gute Rollen zu haben wünschen, werden wohlthun ihre Welle zu schicken, und da bereits 5 vortreffliche Kartmaschinen in vollem Gange sind, so kann Jedermann geschwind bedient werden. Für gute Arbeit wird guarantirt, obgleich die Preise ebenso niedrig sind als sonstwo.

Welle für gemixte Rollen wird hier gut und billig blau gefärbt. Auch ist gute rohe Welle beim Pfund, sowie auch gemixte und weiße Rollen billig zu verkaufen an der

Allentauner Wollenmanufaktur und Färberei.

April 9, 1850. nq—

Wichtig vom Süden!
Hier ist der Ort wohlfeil zu kaufen!

Thomas O. Ginkinger,
Ofen- und Blechschmied in Allentaun,

Hamiltenstraße, zwei Thüren unterhalb dem Buchstehr zur „Patriot" Druckerei,

Bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und einem geehrten Publikum im Allgemeinen die Anzeige zu machen, daß er soeben von den großen Städten zurückgekehrt ist, woselbst er einen großen Vorrath allerlei

Holz- und Kohlen Oefen,

ja den größten der noch je in Allentaun war, eingelegt hat, die er dem Publikum an sehr billigen Preisen anbietet. Sein Stock, der unübertrefflich ist, besteht zum Theil aus folgenden Oefen:

Kochöfen! Kochöfen!! Kochöfen!!!

Er hat gegenwärtig **184** von den besten Kochöfen auf Hand, die je in dieser Gegend zum Verkauf angeboten worden sind. Nebendem daß sie weit schöner, billiger, vortheilhafter und dauerhafter sind, stellen sie noch an Güte die Rathbun Oefen ganz und gar in den Hintergrund.—Ueberhaupt besteht sein Assortement aus folgenden:

Neueste Mode Holz- und Kohlen Oefen, Oefen für Parlors oder Geschäftshäuser, aus Rohrblech und Eisen; Fäncy Radiator Oefen, eine Art Oefen die vielen andern vorgezogen werden, weil dieselbe eine gute Hitze verbreiten mit wenig Brennstoff; Bandbor Oefen jeder Art und Größe; eine neue Art Kochöfen, für Kohlen oder Holz geeignet, die sicherlich jede Art Kochöfen, die je dem Publikum angeboten wurden, in den Schatten stellen, und die gelobt werden von Allen, die dieselbe in Gebrauch haben, und ist überhaupt ein sehr empfehlenswerther Ofen, weil man mit wenig Brennstoff vieles zu gleicher Zeit zurüsten kann. Es ist bei weitem der wohlfeilste Ofen den man in einer Familie brauchen kann. Auch hat er noch alle Sorten Oefen, die man sich nur erdenken kann, welche er sehr wohlfeil anbietet.

Blecherne Dächer.

Er hat sein Etablißement so eingerichtet, daß er jeder Zeit Dächer, Dach-Kandeln und Rinnen auf Bestellung und auf die kürzeste Anzeige und auf die beste Weise verfertigen wird. Auch hat er immer auf Hand und verfertigt auf Bestellung, an den allerbilligsten Preisen, blechernes Geschirr jeder Art.

Flickarbeit und Ausbesserungen an Oefen, Dächer, Rinnen, u. s. w., werden auf die kürzeste Anzeige besorgt.

Dankbar für bisher genossene zahlreiche Unterstützung, hofft er durch billige und pünktliche Bedienung, gute Arbeit und billige Preise, eine Fortdauer zu genießen.

Thomas O. Ginkinger.

Juni 20. nqbv

Lochman und Bruder,

Verfertiger und Händler in

Stiefeln, Schuhen, Hüten und Kappen.

In dem neunzehnten Jahrhundert—dem Alter von magnetischen Telegraphen, Dampfschiffen, Lokomotiven, etc., wo alle Arten Geschäfte auf die schnellste Weise verrichtet werden, wird es für Handelsleute nothwendig, nicht länger enorme Profite zu fordern, sondern zu einem solchen Grad zu reduziren, daß ein schneller Verkauf ihrer Güter gesichert und dadurch die Unzulänglichkeit des geforderten Profits im Verkaufe durch die große Quantitat aufgemacht wird. Nach diesem Plane gedenken wir zu handeln. Wir werden unsere Güter so wohlfeil verkaufen, daß es jeden Käufer erstaunen wird.

Einige der Preise stehen wie folgt:

Kalblederne Stiefel für Mannspersonen, von			$2 50 bis	$4 50
Grobe	do.	do.	1 50 „	3 00
Kip	do.	do.	2 00 „	2 75
Gaiter	do.	do.	1 25 „	3 00
Damen's Gaiters,			1 00 „	1 87
Do.	Slippers und Welt Buskins,		31 „	1 25

Sammt einer großen Verschiedenheit von andern Schuhen, zu zahlreich anzuführen. Ebenfalls, ein großes und modiges Assortement von Moleskin, Seide, Beaver und Slouch Hüte—Tuchene, glasirte und Fäncy Kappen—Koffer (Trunks); Regenschirme (Umbrellas); Camphine, Schmalz und Fluid Lampen; Candelebras, etc. etc.

Behaltet den Ort: Nächste Thüre zu Säger's Hartewaaren-Stohr, in dem Hause wo sich früher Lewis Schmidt's Apotheke befand.

Allentaun, Mai 2, 1850. nqbv

Die Zähne.

Henry Laurence, Zahnarzt von Philadelphia, hat im „Eagle Hotel" eine Office eröffnet, woselbst er bereit ist, Allen abzuwarten, die seiner professionellen Dienste benöthigt sind.

Er ist mit einem vorzüglichen Assortement Platten und Pivot-Zähnen versehen, sowie mit Zähnen mit Artificial Gums (künstlichem Zahnfleisch) welche er auf die haltbarste und kunstgerechteste Weise einzusetzen bereit ist. Krankheiten des Zahnfleisches werden geheilt—angefaulte Zähne ausgefüllt—Nerven krankhafter Zähne ohne Schmerz zerstört, und alle zur Profession gehörigen Operationen zur völligen Zufriedenheit un dan billigen Bedingungen verrichtet.

Er verweist auf folgende Herren, wohnhaft in Philadelphia und Allentaun:

Saml. Geo. Morton, M. D.
Henry S. Patterson, M. D.
John B. McClellan, M. D.
John K. Townsend, M. D., (Zahnarzt.)
Charles H. Martin, M. D.
C. W. Martin, M. D.
Elisha Townsend, D. D. S.
L. N. Koecker, M. D. (Zahnarzt.)
Jno. Remig, M. D.
T. P. Schantz, M. D.

N. B. — Zähne und Wurzeln werden gratis ausgezogen, wenn sie zur Einsetzung von künstlichen Zähnen entfernt werden sollen.

Allentaun, December 6. nq3m

Kurirt Euch selbst
für 25 Cents!

Vermittelst des **Taschen-Esculapius,** oder: **Jedermann sein eigner Arzt!**—Vierundzwanzigste Ausgabe, mit mehr als 100 Abbildungen, geheime Krankheiten jeder Art und Form und Mißbildungen des Zeugungssystemes darstellend—Von **Wm. Young,** M. D.

Die Zeit ist nun gekommen, daß an geheimen Krankheiten leiden de Personen nicht mehr die Opfer der Quacksalberei zu werden brauchen, da bei Befolgung der Vorschriften dieses Buches Jeder sich selbst heilen kann, ohne an seinen Geschäften verhindert zu werden und ohne auch seinem vertrautesten Freunde Mittheilungen zu machen, und zwar mit einem Zehntheile der gewöhnlichen Ausgaben. Außer einer vollständigen Belehrung über geheime Krankheiten, enthält das Buch noch Erörterungen über die Ursachen der frühzeitigen Abnahme der Mannheit und Betrachtungen über die Ehe, sowie über manche andere Krankheiten, deren Erwähnung in öffentlichen Blättern unpassend sein würde.

Jeder der 25 Cents in einen Brief geschlossen sendet, wird ein Exemplar dieses Buchs durch die Pest erhalten, fünf Exemplare für einen Thaler. Addresse:

Wm. Young,
No. 152 Spruce Straße, Philadelphia. Postfrei.

Dr. Young kann wegen irgend in seinen verschiedenen Publicationen beschriebenen Krankheiten consultirt werden, in seiner Office, 152 Spruce Straße, jeden Tag zwischen 9 und 3 Uhr (Sonntags ausgenommen).

April 18, 1850. nq1J

Zähne.

Dr. Hand's Office—nächste Thüre zum Neu-Yorker Stohr.

Preise—Beste Zähne auf Gold-Platten $2 25
auf Silber-Platten 1 50
auf Pivots 1 00
Plugs von Geld 50
Silberne Plugs 25

17 Jahre Praktik in Allentaun.—Alle Operationen warrantirt.

Allentaun, August 23 nq1J

P. Wyckoff,
Rechtsanwalt, (Attorney at Law,

Ist von seinem bisherigen Geschäftslokale nach der Wohnung, erste Thüre unterhalb Louis Schmidt und Co's. Apotheke gezogen, gelegen auf der nördlichen Seite der Hauptstraße, zwischen Kolb's Hotel und dem Courthause.—Er ertheilt Rath in der deutschen oder englischen Sprache.

Office: erste Thüre unterhalb L. Schmidt und Co's Apotheke.

Allentaun, April 25. nqbv

J. D. P. Davis,
Rechts-Anwalt,
Allentaun, Lecha Caunty, Pa.

Amtsstube in der Hamiltien Straße, gegenüber der Reformirten Kirche.

Charles Davis, Esq., von Reading, kann während der Courtwoche, und einige Tage vorher, in dieser Office consultirt werden.

August 16, 1849.

E. Forrest,
Rechts-Anwalt—Attorney at Law,
Allentown, Lecha Caunty, Pa.

Amtsstube in Kolb's Hotel.

Mai 16, 1850. nq1J

Medizinen.

Folgende vortreffliche Medizinen sind jederzeit in dem wohlfeilen Buchstohr der Unterzeichneten zu haben:

Dr. Townsend's Sarsaparilla.
Dr. Schenck's pulmenischer Syrup.
Dr. Hohensack's Wurmsyrup.
Dr. Fibber's Schmerzen-Tödter.
Dr. Wiley's Husten-Medizin (Candy).
Dr. Brant's indianischer Lungenbalsam und Reinigungs-Extract.
Dr. Green's versüßerte Bitters für Dyspeptische.

Guth, Young & Trexler.

Lese und überlege!
Von der Finsterniß zum Licht!

Die Unterschriebenen sind Verfertiger von verbesserten Pine Oel Lampen, warrantirt Zufriedenheit zu geben, in Folge daß sich der innere Cylinder bis ganz hinunter leicht an den äußern anlegt und somit am Brennpunkte regelmäßig füttert, wodurch verursacht wird daß die Lampe viel beständiger und heller brennt, ohne Geruch oder Rauch, und zwar mit derselben Quantität Pine Oel, als durch irgend eine andere Lampe im Markt verbraucht wird. Sie sind einfach in ihrer Struktur und leicht in Ordnung zu halten, aber dabei eine Zierde für irgend eine Halle, Stohr, oder wo sie hingethan werden. Alles was wir fordern, ist, ein Versuch mit denselben zu machen und selbst zu urtheilen.

Eine allgemeines Assortement neue Styls Candelbras, Hall Laternen, Parlor Stand Lampen, Suspending Lampen, Fancy und einfache Schmalz, Pine Oel, und Fluid Lampen, von allen Größen und Pätterns, Kronleuchter (Chandeliers), Pendums und Seitlampen, werden auf die kürzeste Bestellung an herabgesetzten Preisen verfertigt, und Hallen, Kirchen und andere große Plätze erhellt.

Ein großes Assortement von Fluid, Glas und Britannia Lampen für Hausgebrauch werden stets auf Hand gehalten, sowie Lampengläser, metallne, papierne und gläserne Schattirungen (shades), Lampenwiegen von jeder Art, messingene und Britannia Tops und Schrauben, um an alle Arten von Glaslampen, Phosgene Gasröhren, etc., zupassen.

Händler werden an Manufaktur-Preisen versorgt.

Eine vorzügliche Qualität von **Brennfluid, Pine** Oel und Phosgene Gas wird immer auf Hand gehalten und beim Bärrel oder in kleineren Quantitäten verkauft. Blechene Fluid Kannen werden auf Bestellung gemacht.

Die obigen Artikel sind im Groß- und Kleinverkauf zu haben, No. 324 Nord 2te Straße, 3 Thüren oberhalb Tamney. Faktory: No. 88 Noble St., nahe der 4ten, Philadelphia.

Heidrick und Horning.

Bestellungen auf alle obigen Lampen, etc., können im Buchstohr zum „Lecha Patrioten" gemacht, woselbst sie schnell beforgt und die Artikel an Philadelphiaer Preisen erhalten werden.

März 14, 1850. nq9M

Texas und Disunion!
Gefährliche Aussichten!
Zehntausend Kunden werden verlangt
am Neuyorker Stohr in Allentaun.

Die Unterschriebenen haben soeben von Neuyork und Philadelphia erhalten, ein großes und glänzendes Assortement

Herbst- und Wintergüter,

welche sie an den niedrigsten Preisen anbieten. Personen welche während der Courtwoche die Stadt besuchen, sollten es sich festvernehmen, am **Neuyorker Stohr** anzurufen und ihre Güter zu untersuchen, ehe sie sonstwo kaufen, indem sie überzeugt fühlen, daß sie dadurch soviel als ihre Reisekosten ersparen können.—Sie handeln immer nach dem Sprüchwort: „Schnelle Verkäufe mit kleinen Profiten."

Ihre Ladies Dreßgüter bestehen aus Seide, Bombazines, Alpaccas, Merinoes, Mouslin de Lanes, Ginghams, Kattune, etc., von welchen sie ein Assortement haben, das in Allentaun nicht übertroffen werden kann.

Superfein blaues, schwarzes und fancy colorirtes Tuch, Cassimere und Sakinets, Westenzeuge von jeder denkbaren Benennung jederzeit auf Hand.

Kern und Klein.

Groceries.

Soeben erhalten ein großer und frischer Vorrath Zucker, Kaffee, Melasses, Reis, Thee, Gewürze, und alle andere Arten Groceries wohlfeil zu verkaufen bei

Kern und Klein.

Frische Makrelen.

Nummer 1, 2 und 3, in ganzen, halben und viertel Barrels, frisch und zu verkaufen bei

Kern und Klein.

Spiegel.

Ein glänzendes Assortement Spiegel, mit Mahegony Främes, wohlfeil zu haben am Stohr von

Kern und Klein.

Quienswaaren.

Ein großes und schönes Assortement, bestehend in vellen Setts, von allen Preisen und Arten, ganz wohlfeil zu haben bei

Kern und Klein.

Landesprodukte.

Jede Art Landesprodukten werden im Austausch für Waaren angenommen, wofür der höchste Marktpreis erlaubt wird bei

Kern und Klein.

Allentaun, August 22. nq4m

Mittel für Zahnweh.

Personen die mit dieser schmerzlichen Krankheit geplagt sind, können eine sichere Kur von dem Unterzeichneten, an einem geringen Preiß erhalten. Es besitzt die Eigenschaft um die Zähne vor fernerer Fäulniß zu bewahren. Solche daher die mit dem Zahnweh geplagt sind, können anrufen an seiner Wohnung, gerade gegenüber der Oddfellows Halle, in dem nämlichen Gebäude worin sich die Pestoffis befindet.

Daniel Keiper.

Die Unterzeichneten, Bürger der Stadt Allentaun, haben von Daniel Keiper's Zahnweh-Tropfen Gebrauch gemacht, und können dieselbe als ein kräftiges Mittel gegen diese schmerzhafte Krankheit empfehlen.

J. W. Mickly,	William Burger,
Geo. Kistler,	Jeremiah Schnabel,
Sarah Massey,	Henry Hartner,
Dl. Zacharias,	Hiram Beers,
Robert Kramer,	Peter Diehl,
Henry Schwartz,	E. Gangewer,
W. F. Derr,	G. A. Gangewer.

Juli 18, 1850. nq1J

Nachricht.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß bei der nächsten Sitzung der Gesetzgebung von Pennsylvanien Anspruch gemacht werden wird für die Inkorporirung einer Bank, welche in der Stadt Allentaun, Lecha Caunty, errichtet werden soll, genannt: „Die Farmers' und Mechanics Bank von Allentaun," mit einem Capital von einhundert tausend Thaler, mit dem Rechte dasselbe zu zweihundert tausend Thaler zu vermehren, mit Erlaubniß Bankgeschäfte anzufangen, sobald funfzig tausend Thaler einbezahlt sind.

Jno. Cook,	Jno. Kolb,
A. G. Reninger,	P. Wyckoff,
T. B. Wilson,	Owen Säger,
James F. Klein,	Jesse Schäffer,
A. A. Wagner,	C. H. Samson,
Nathan Drescher,	S. Barber,
W. B. Powell,	Eph. Grim,
Joseph Weiß,	Elias Mertz,
Wm. Edelman,	Eli Steckel.

Allentaun, Juli 4, 1850. 96M

C. M. Runk,
Rechts-Anwalt—Attorney at Law,
Allentaun, Lecha Caunty, Pa.

Er kann in Deutscher und Englischer Sprache Rath geben.

August 22, 1850. nq1J